



Der Herbst ist bunt

Die Landeshauptstadt glänzt mit einem reichhaltigen Veranstaltungs-Potpourri.

Wer in Dresden beim Stichwort November an häusliche Kaminabende denkt, kann eigentlich kein Einheimischer sein, denn in der Elbmegropole strahlt der Monat geradezu vor Events und Veranstaltungen. Um zu zeigen, was der Herbst hier zu bieten hat, starten wir wieder unsere Promo-Aktion Dresden November. Statt Plakaten gibt es diesmal einen Flyer, der über ausgewählte Programmpunkte informiert. Besonders herauszuheben ist die Unity Night, die ihren zehnten Geburtstag feiert. Ein Highlight dabei ist die gerade eröffnete Centrum Galerie: Der Einkaufstempel wird zum Tanzpalast. Ich bin gespannt, was die Besucher erwartet.

Das Winteropening auf dem Altmarkt verspricht ebenfalls bleibende Eindrücke. Auf Sachsens größter Schneerampe wird die 1. Deutsche Teammeisterschaft im Short-Track Zipfel Bob stattfinden. Die Kür des „Rasenden Pistenkellers“ und der „Dresdner Rampensau“ bieten neben sportlicher auch humorvolle Unterhaltung. Der „Dresdner November“ lockt aus den Wohnzimmern. Seien Sie dabei!

Tanja Terruli
Tanja Terruli

DREI FRAGEN AN



Antje Arnold, Centermanagerin der Centrum Galerie Dresden

Am 17. September öffnete nach dreijähriger Planungs- und Bauzeit die Centrum Galerie. Bereits am 7. Oktober wurde der einmillionste Besucher gezählt. Sind Sie mit dieser Resonanz zufrieden? Sehr! Nicht nur, dass wir in so kurzer Zeit bereits so viele Dresdner und Gäste der Stadt begrüßen durften, es wurde auch ordentlich eingekauft. Die Einzelhändler der Centrum Galerie sind daher sehr zufrieden mit den Umsatzzahlen in den ersten vier Wochen.

Wie bewerten Sie die weitere Entwicklung Dresdens zur Einkaufsstadt? Dresden hat als Kunst- und Kulturstadt von internationalem Rang mit seinem Umland und seinen Besuchern großes Potenzial, sich auch als Einkaufsstadt nachhaltig zu etablieren. Mit der Eröffnung der Centrum Galerie wurde ein weiterer, klassischer Einzelhandelsstandort wiederbelebt und damit ein großer Schritt in diese Richtung getan.

Bereits in der Bauphase arbeiteten Sie eng mit dem City Management zusammen, seit August sind Sie Mitglied im Verein. Was verbindet Sie damit? Die Centrum Galerie unterstützt und fördert nicht nur die zahlreichen Aktionen des City Managements, sondern schätzt es auch als Ansprechpartner und Mitstreiter bei eigenen Events sowie in allen Belangen, die die Stadt Dresden betreffen. Die Mitgliedschaft im City Management ist daher für uns und mich eine Selbstverständlichkeit. GESPRÄCH: H. WOLF

Zahlreiche Veranstaltungen locken nach draußen.

Im kommenden Monat wird in Dresden garantiert keine Spätherbsttristesse aufkommen: Das vielfältige Programm hält für jedes Alter und jeden Geschmack etwas bereit. So kann man bei der Unity Night das Tanzbein schwingen, die Kinder zur Erlebnisausstellung ins Hygiene-Museum begleiten, die Schneerampe auf dem Altmarkt heruntersausen oder tschechische Kultur und Jazzmusik genießen.

Im Rahmen des Dresdner Novembers präsentiert das City Management in enger Zusammenarbeit mit Papperitz & Partner bereits seit 2001 Veranstaltungen, die in diesen Zeitraum fallen. Dafür wurde in diesem Jahr erstmals ein Informationsflyer erstellt, der die Landeshauptstädter und ihre Gäste auf die Aktion aufmerksam machen soll. Zu Hause zu bleiben fällt da richtig schwer: Der Sommer ist zwar vorbei, aber der Herbst legt erst richtig los!

Unity Night

Die DRESDEN.UNITY.NIGHT feiert einen runden Geburtstag. Am 7. November verwandelt sich die Innenstadt zum bereits zehnten Mal in eine einzige große Partyzone. In Kaufhäusern und Tiefgaragen, in Straßenbahnen und open air sowie natürlich in den Restaurants, Bars und Clubs der City werden sich tausende Feier- und Tanzfreudige tummeln und die Nacht zum Tag machen. Für Besucher von außerhalb hält Veranstalter Ralf Koppetzki etwas ganz Besonderes bereit: Unter dem Motto „uni-

ty&sleep“ bietet das Hilton Hotel Dresden die Übernachtung für zwei Personen inklusive Frühstück und Eintrittskarte für 99 Euro an.

Den Startschuss zur Unity Night gibt ein Feuerwerk um 21.45 Uhr am Ferdinandplatz. Erstmals wird die neue Centrum Galerie mit drei Floors integriert.

Termin 7.11.
www.unity-dresden-night.de

Winteropening

Am 7. November wird auf dem Altmarkt der Winter eingeläutet. Beim Event in Dresden ist Sachsens größte Schneerampe zu bestaunen und zu benutzen: Mit musikalischer Unterhaltung kann man ab 10 Uhr hinunterfahren. Von 19 bis 21 Uhr wird ein offener Wettbewerb für Snowboarder und FreeSkier ausgetragen. Danach heizt eine Warm Up Party zum Start der DRESDEN.UNITY.NIGHT bis 22 Uhr ein. Auch am 8. November wird beim Winteropening noch einiges zu erleben sein – so die 1. Deut-

sche Meisterschaft im Short-Track Zipfel Bob und der Wettbewerb zum „Rasenden Pistenkeller“. Außerdem wird unter den „tollkühnen Männern“ und Frauen in ihren rutschenden Kisten“ die „Dresdner Rampensau“ gekürt.

Termin: 7. und 8.11.
www.winteropening.de

Tschechisch-Deutsche Kulturtag

In diesem Jahr geht der tschechisch-deutsche Kulturaustausch in die elfte Runde. Schwerpunkt ist Dresden; aber auch in vielen weiteren Orten der Euroregion Elbe/Labe werden Veranstaltungen angeboten. Hauptthema sind die Ereignisse vom Herbst 1989, als im Zuge der friedlichen Revolution die beiden Nachbarstaaten näher zusammenrückten. Auf dem Programm stehen Theater, Musik, Filme, Ausstellungen und Literatur. Die Shuttle-Lesung © PRAGER NACHT am 31. Oktober wird wie in den Vorjahren eines der High-

lights sein. Drei Busse verbinden im Halbstundenrhythmus zwölf Lesung und Spielorte, an denen tschechische Literatur präsentiert wird. Diskussionsrunden, Sprachkurse, Workshops und Schaukochen sind ebenfalls Bestandteile der Kulturtag.

Termin: 30.10. bis 15.11.
www.tschechische-kulturtag.de
www.shuttle-lesung.de

Jazztage Dresden

Die Jazztage sind ein mittlerweile etabliertes internationales Festival, das die Musikrichtung in ihrer gesamten Vielfalt präsentiert. Von Latin Jazz über Bebop, Swing, Acid Jazz und Downtown sind quasi alle Stile vertreten. Zahlreiche Künstler werden an 27 verschiedenen Orten in Dresden und Umgebung die Besucher zum Mits(ch)wingen bringen. Highlights des Festivals sind die Funk- & Soul-Night auf zwei Bühnen und zwei Etagen im Terminal 1 des Flughafens Dresden am 31. Oktober sowie der Swing Band Ball am 7. No-

vember im Hotel Königshof. Termin: 30.10. bis 15.11. www.jazztage-dresden.de

Hygiene-Museum

Zwei Sonderausstellungen im Hygiene-Museum bieten der Chance, dem schmutzigen Herbstwetter zu entfliehen. Noch bis zum 11. April 2010 wird die Schau „Arbeit. Sinn und Sorge“ gezeigt. Sie hilft dabei, Antworten zu finden auf Fragen wie „Was ist Arbeit, und wofür ist sie gut?“ Bewegung und spielerisches Entdecken des eigenen Ich stehen im Zentrum von „Kopfüber herzwärts“, einer Familien Sonderausstellung, welche noch bis 3. Januar 2010 zu sehen ist. Die Besucher können sich hier auf ungewöhnliche Art und Weise mit dem Thema Mensch auseinandersetzen. Es geht um Fragen wie: „Was passiert mit meinem Essen, nachdem ich es geschluckt habe? Weshalb bekomme ich Seitenstechen, wenn ich schnell laufe? Warum kann ich mich an den letzten Urlaub erinnern, aber nicht an meinen ersten Geburtstag?“

www.dhmd.de

Welcome Package heiß begehrt

Das Willkommenspaket des City Managements sorgte für großen Andrang unter den Studienanfängern.

Mit tatkräftiger Unterstützung beteiligter Sponsoren und Projektpartner verteilte das City Management am 15. Oktober 2 000 Welcome Packages an Erstsemester-Studenten.

Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert, der Rektor der Technischen Universität Professor Hermann Kokenge, Thorsten Kemp, Center-Manager der Altmarkt-

Galerie, Uwe Brunotte von der Ostsächsischen Sparkasse, Antje Arnold, Center-Managerin der Centrum Galerie, Gregor Hein von der Prager Spitze, der Künstler Alexander Neumeister und City Managerin Tanja Terruli begrüßten die Studenten in Dresden und überreichten ihnen die Pakete. Die limitierte Auflage war von den Studienanfängern so stark nachgefragt, dass sie in einer

Stunde vergriffen war. City Managerin Tanja Terruli freute sich über den Ansturm: „Wie im letzten Jahr wollten viele frischgebackene Studenten unser Welcome Package erhalten. Trotz einiger Wartezeit konnte am Ende fast jeder eine der begehrten Taschen mit nach Hause nehmen. Das große Interesse der Studenten zeigt die Beliebtheit und den Nutzen unseres Willkommenspaketes. Ich wünsche allen Erstsemestern einen guten und erfolgreichen Start ins Uni-Leben und freue mich, dass sie sich für Dresden als Ort ihres Studiums entschieden haben. Das Welcome Package war ein kleines Dankeschön dafür.“ Die ausschließ-

lich für diesen Zweck produzierten Bestandteile des Begrüßungspaketes – LKW-Planen-Tasche, Coffee-to-go-Becher, USB-Stick und Frühstücksbrettchen – wurden durch den Künstler Alexander Neumeister originell und detailreich gestaltet.

Die Auflage des Student Welcome Packages wurde gegenüber dem Rundkino) die Ausstellung: „brüch. Dresden | 1989 | Dresden“ gezeigt. Dabei handelt es sich um ein Projekt im Rahmen von „Himmelweit gleich? Europas 89“ – einem Beitrag zur Würdigung der friedlichen Revolutionen von 1989 in Europa. In zuvor undenkbarer Weise brachten verschiedenste Bürgerbewegungen vor 20 Jahren Diktaturen des Ostblocks zu Fall und bereiteten der Demokratie und Freiheit den Weg.

Künstler stellt Motive aus

Die humorvollen Motive für das aktuelle Student Welcome Package wurden vom Dresdner Grafiker Alexander Neumeister entworfen und gezeichnet. Am 16. Oktober eröffnete der Künstler gemeinsam mit City Managerin Tanja Terruli im Basement des Quartiers an der Frauenkirche seine kleine Ausstellung „Willkommen!“. Im Fokus dieser Ausstellung stehen noch bis 31. Oktober 2009 das aktuelle Student Welcome Package des City Managements und die künstlerischen Vorarbeiten dafür.

HANNES WOLF

Himmelweit gleich?

Junge Leute leisten einen Beitrag zur Würdigung der friedlichen Revolution 1989.

Bis zum 13. November 2009 wird in der St. Petersburger Straße 18b (hinten dem Rundkino) die Ausstellung: „brüch. Dresden | 1989 | Dresden“ gezeigt. Dabei handelt es sich um ein Projekt im Rahmen von „Himmelweit gleich? Europas 89“ – einem Beitrag zur Würdigung der friedlichen Revolutionen von 1989 in Europa. In zuvor undenkbarer Weise brachten verschiedenste Bürgerbewegungen vor 20 Jahren Diktaturen des Ostblocks zu Fall und bereiteten der Demokratie und Freiheit den Weg.

Die Dresdner Ausstellung fragt nach dem mit dem Jahr 1989 verknüpften Auf- und Umbrüchen, aber auch nach den Ab- und Zusammenbrüchen in der Dresdner Stadtgesellschaft. Sie erfasst die drei Zeitphasen von 1989, während und nach 1989 und thematisiert damit den Transformationsprozess Dresdens seit den 1980er Jahren bis in die heutige Zeit.

In der Auseinandersetzung mit diesem Umbruch setzt „Himmelweit“ als internationales Projekt junger Menschen, die 1989 selbst nicht bewusst miterlebt haben, interessante Akzente. Studierende aus Dresden, Prag, Wrocław und Bratislava kombinieren mit ihren Ausstellungen den Blick auf die Transformation ausgewählter Lebenswelten in ihren jeweiligen Städten.

HANNES WOLF
Weitere Informationen zu diesem Projekt erhalten Interessierte unter www.weiterdenken.de.



Fototermin zur Verteilung des Welcome Packages mit Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert und TU-Rektor Professor Hermann Kokenge sowie weiteren Projektpartnern und Studenten

Foto: CM